

Eiflia Sacra

Eiflia Sacra XVI 10131
Aus Ruinen neu erstanden
Studienfahrt Christoph Wendt

Samstag, 14. April 2012, 8 - 20 Uhr

Besucht werden die Pfarrkirche in Gondelsheim bei Prüm und die Liebfrauenkirche in Bitburg. Dazwischen liegt mit der Pfarrkirche von Fleringen eine vollkommen bewahrte mittelalterliche Kostbarkeit. Mittagseinkehr ist in Bitburg geplant. Am Nachmittag wird die romanisch-gotische Bartholomäuskirche in Meckel besucht und mit dem Felsenweiher von Ernzen ausnahmsweise nicht eine Kirche, sondern das einzigartige Sozialwerk eines Eifeler Dorfpfarrers bewundert. Anschließend ist noch ein Abstecher zur uralten Turmkirche von Ferschweiler geplant, bevor es nach einer Einkehr zu Kaffee und Kuchen zurück geht nach Aachen.

Abfahrt: 8 Uhr am Busparkplatz untere Sandkaulstraße

Kosten: 49,- €, inklusive Fahrt, Führung und Begleitung

Eiflia Sacra XVII 10132
Entdeckungen aus der Romanik zwischen Ahr und Laacher See
Studienfahrt Christoph Wendt

Freitag, 11. Mai 2012, 8 - 20 Uhr

Diese Studienfahrt führt zunächst nach Altenahr, wo eine wehrartige Pfarrkirche zu sehen ist. Nächstes Ziel ist die Kirche von Heimersheim, eine der großen Sehenswürdigkeiten des unteren Ahrtales. Mittagseinkehr in Heimersheim oder Umgebung. Am Nachmittag lockt die St. Genovefa-Pfarrkirche in Obermendig. Dort ist ein in der Kunstgeschichte seltenes Plagiat in Gestalt der Ölbergzene zu besichtigen. Letztes Ziel ist die Pfarrkirche St. Clemens in Mayen, deren gedrehter Turm das Wahrzeichen der Stadt ist.

Nach abschließender Caféeinkehr in Mayen Rückfahrt nach Aachen.

Abfahrt: 8 Uhr am Busparkplatz untere Sandkaulstraße

Kosten: 49,- €, inklusive Fahrt, Führung und Begleitung

Eiflia Sacra XVIII 10133
Kreuzweg zwischen Orchideen
Studienfahrt Christoph Wendt

Freitag, 15. Juni 2012, 8 - 20 Uhr

Zwischen der oberen Kyll und Ahr liegen die vier Ziele dieser Studienfahrt. Erstes Ziel ist die Pfarrkirche in Niederkyll, einer spätgotischen Einstützenkirche mit hölzernem Pfeiler. Es geht weiter nach Alendorf zur uralten Kirche St. Agatha. Von dort aus ist bei gutem Wetter ein Spaziergang entlang des Kreuzwegs vorgesehen, der durch Wiesen voller blühender Wildorchideen führt. Die Besichtigung dieser Kirche steht bei Programmlegung noch nicht fest. Die Pfarrkirche des nahen Ripsdorf ist das nächste Ziel, ehe es ahrabwärts zur Pfarrkirche St. Cyriakus nach Dümpelfeld zum „Schweinetünnes“ geht, dem hl. Antonius mit dem Schwein. Mittagseinkehr in Ripsdorf oder Umgebung.

Abfahrt: 8 Uhr am Busparkplatz untere Sandkaulstraße

Kosten: 49,- €, inklusive Fahrt, Führung und Begleitung



VHS-Filmwelten

In ihrem Programm ist die VHS Aachen sowohl ihrem Bildungsauftrag als auch dem Anliegen der kommunalen Kinos verpflichtet. Kommunale Kinos folgen dem Motto *Andere Filme anders zeigen* und die VHS Aachen hat genau das in ihrer langjährigen Programmarbeit gemacht. Im Filmprogramm der Volkshochschule sehen Sie jedes Mal ein Kunstwerk: Neues aus aller Welt, aber auch Höhepunkte der Filmgeschichte seit der Stummfilmzeit. Programmreihen zu Themen und Ländern, Filme in Originalversion, Spielfilme, Dokumentarfilme, Kurzfilme, Filme, die selten oder nie im normalen Kino gezeigt wurden. Sonderveranstaltungen wie Seminare und Vorträge zu filmischen Themen oder Programme zu kulturellen Ereignissen, wie zu den jüdischen Kulturtagen oder den Karlspreisverleihungen ergänzen das Angebot. Dafür wurde die VHS Aachen 2003 mit dem Kinopreis des Kinematheksverbundes ausgezeichnet.

alle(r)weltskino – Filme aus aller Welt

Seit 1988 ist das alle(r)weltskino in Aachen ein Forum für die Begegnung mit Afrika, Asien und Lateinamerika. Hinzugekommen sind Filme, die zur Kritik unserer Lebensweise und zur Toleranz gegenüber fremden Lebens- und Kulturformen beitragen. Einige dieser Filme waren allenfalls im Spätprogramm des Fernsehens zu sehen. Wir zeigen sie dort, wo sie hingehören: im Kino. Manchmal eine einmalige Sache, denn diese Filme sind nicht einfach per Katalog vom Verleiher zu bestellen. Daher sind zuweilen Änderungen unumgänglich.



- | | | |
|-------------|---|---|
| 6. Februar | Nader und Simin – eine Trennung
Jodaeiye Nader az Simin
Iran 2011
Buch und Regie: Asghar Farhadi
Mit einer Einführung von Birgit Esser | OmU
123 Minuten |
| 27. Februar | La Yuma – Die Rebellin
Nicaragua 2009
Regie: Florence Jaugey | OmU
91 Minuten |
| 12. März | Kul Youm Id – Chaque jour est une fête
Jeder Tag ist ein Fest
Libanon, Frankreich, Deutschland 2009
Regie: Dima El-Horr | OmU (dt./frz. kombiniert)
80 Minuten |
| 26. März | Bombay Diaries – Dhobi Ghat (Mumbai Diaries)
Indien 2010
Buch und Regie: Kiran Rao | 100 Minuten |
| 23. April | También la lluvia – Und dann der Regen
Mexiko, Spanien, Frankreich 2010
Regie: Icíar Bollain | OmU
104 Minuten |
| 7. Mai | Un homme qui crie – Der Mann, der schreit
Frankreich, Belgien, Tschad, 2010
Buch und Regie: Mahamat-Saleh Haroun | OmU
90 Minuten |

Jeweils montags 20 Uhr

Apollo Kino, Pontstraße 141-149 • Eintritt: 4,- €/k.E.

Filmschätze

Das Medium Film hat unser gesellschaftliches und kulturelles Leben bis heute maßgeblich beeinflusst. Sei es als (un-)kritischer Spiegel der Gesellschaft, als Kunstform oder auch Wegbereiter einer neuen Ästhetik. Die Filmschätze bieten ein Forum zur Begegnung mit Filmkunst, Filmgeschichte und Filmkultur. Filmklassiker, großes Hollywoodkino, talentierte Neulinge oder Regiegrößen, Kurz- und Experimentalfilme, Literaturverfilmungen, Filme in Originalversion, Einführungen und Filmgespräche – das Spektrum der Filmschätze ist vielfältig und groß.



- | | | |
|-------------|---|---|
| 13. Februar | Man tänker sitt
Schweden 2009
Buch und Regie: Henrik Hellström, Fredrik Wenzel | <i>Reihe: Kinder im Film</i>
OmU
77 Minuten |
| 5. März | New York Memories
Deutschland 2010
Regie und Buch: Rosa von Praunheim | DF
89 Minuten |
| 19. März | Der amerikanische Freund
BRD, Frankreich 1976
Buch und Regie: Wim Wenders | DF
120 Minuten |
| 16. April | Orphée – Orpheus
Frankreich 1950
Regie: Jean Cocteau | OmU
96 Minuten |
| 30. April | Emil und die Detektive
Deutschland, 1931
Regie: Gerhard Lamprecht
Drehbuch: Billy Wilder, Emmerich Pressburger und Erich Kästner, nach seinem Roman | <i>Reihe: Kinder im Film</i>
OmU
89 Minuten |
| 14. Mai | Tyrannosaur – Eine Liebesgeschichte
Großbritannien 2011
Regie und Drehbuch: Paddy Considine | OmU
89 Minuten |

Jeweils montags 20 Uhr
Apollo Kino, Pontstraße 141-149 • Eintritt: 4,- €/k.E.

Das aktuelle Programm finden Sie im Internet unter www.vhs-aachen.de und www.filmwelten.net

dance meets film

Eine Reihe im Rahmen des Festivals „schritt_macher just dance“

- | | | |
|-------------|---|--------------------|
| 28. Februar | Iberia
Spanien, 2005
Regie: Carlos Saura | OmdU
99 Minuten |
|-------------|---|--------------------|
- Am Anfang war der Tanz, und dann kam die Musik, zuletzt das Wort – als unbedeutende Nebenerscheinung. Der Film von Carlos Saura *Iberia* ist eine von Isaac Albéniz' gleichnamiger Suite inspirierte musikalische Reise durch unterschiedliche Regionen Spaniens ohne Anspruch auf ethnische Authentizität. Der Film entführt den Zuschauer einmal rund um die Iberische Halbinsel, zu den Wiegen des Tanzes und den Klängen der tiefgründigen spanischen Seele. Mehr als hundert der renommiertesten spanischen Tänzer, Musiker und Sänger präsentieren in *Iberia* ihr ganzes Können und ihre faszinierende Leidenschaft für Ballett, Flamenco, traditionellen Gesang und Musik, dass nicht nur das spanische Herz blutet. Zugleich ist der Film eine Reise in die Jahrtausende alte spanische Geschichte der Musik und des Tanzes, der Traditionen und Sitten und in das Geheimnis der sagenträchtigen, mystischen Seele des Landes. Nach dem als bester fremdsprachiger Film oscarnominierten *Carmen* aus dem Jahre 1985 beweist Saura einmal mehr seine Feinfühligkeit und Empathie für das spanische Lebens- und Leidensgefühl, für die Kunst einer ursprünglicheren Kommunikationsform als der Sprache. Ab 12 Jahre

- | | | |
|----------|---|-------------------|
| 13. März | Pina – tanzt, tanzt, sonst sind wir verloren
Deutschland 2010, 3D
Regie: Wim Wenders | DF
100 Minuten |
|----------|---|-------------------|
- Pina* ist ein Film für Pina Bausch von Wim Wenders. Er lädt die Zuschauer ein auf eine sinnliche, bildgewaltige Entdeckungsreise in eine neue Dimension: mitten hinein auf die Bühne des legendären Ensembles und mit den Tänzern hinaus aus dem Theater in die Stadt und das Umland von Wuppertal – den Ort, der 35 Jahre für Pina Bausch Heimat und Zentrum ihres kreativen Schaffens war. Eigentlich wollte Arthouse-Altmeister Wim Wenders sein Tanzfilmprojekt über Pina Bauschs berausende Choreografien gemeinsam mit seiner langjährigen Freundin umsetzen. Als Bausch im Sommer 2009 überraschend starb, deutete Wenders den Film um: *Pina – tanzt, tanzt, sonst sind wir verloren* ist nicht länger ein Film „über und mit“ – sondern einer „für“ Pina Bausch. Und zwar in 3D. Denn nur so konnte Wenders die Räumlichkeit und Physis der furiosen Darbietungen ihres Wuppertaler Ensembles angemessen auf die Leinwand übersetzen. (teils O.m.d.U.) Ab 12 Jahre

- | | | |
|----------|---|---|
| 27. März | Dracula: Pages from a Virgin's Diary
Kanada 2002
Regie: Guy Maddin | Deutschlandpremiere
OV
80 Minuten |
|----------|---|---|
- Gemeinsam mit der kanadischen Compañie *Royal Winnipeg Ballet* brachte der Kultregisseur Guy Maddin die Aufführung von Bram Stokers *Dracula* von der Bühne auf die Leinwand. Es entstand ein üppig aufgeladenes Festspiel aus Tanz, Schauspiel und Schatten. Untermalt mit Musik von Gustav Mahler ist der Film fast ganz im Schwarz-Weiß der frühen Kinojahre gedreht. Nur Blut und Geld kommen in den Farben Rot und Grün daher. Der Film gilt als eine der brillantesten Interpretationen des Stoffs und ist nun zum ersten Mal in Deutschland zu sehen. „Guy Maddin hat eine neue Filmtechnik erschaffen, eine Verschmelzung von Stummfilm, Avantgarde-Filmsprache und der Technologie des 21. Jahrhunderts“ (The New Yorker). Der Avantgardefilmer wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem kanadischen *Genie Award*.

Jeweils dienstags 20 Uhr
Eden Palast, Franzstraße 45 • Eintritt: 5,- €/k.E.



schrit_tmacher Festival

Anlässlich des schrit_tmacher Festivals werden Workshops mit den teilnehmenden Compagnien stattfinden. Mitglieder der Compagnie werden Choreografieauschnitte aus ihren Programmen mit den Teilnehmenden erarbeiten. Informationen finden Sie unter: www.tanzwelten.de und www.schrittmacherfestival.de siehe Seite 75

Netzwerk kommunales Kino Aachen

Auf Initiative der VHS Aachen gründete sich Ende 2009 das *Netzwerk kommunales Kino Aachen*, ein Zusammenschluss von freien, nicht kommerziellen Filmveranstaltern zur Förderung der Filmkultur in Aachen. Film und Filmkultur sollen in der öffentlichen Wahrnehmung durch die Bündelung dieser Kräfte einen höheren Stellenwert erhalten, vorhandene Angebote sollen transparenter gemacht werden.

Im Februar 2010 wurde die Volkshochschule durch den Betriebsausschuss Theater und VHS und den Kulturbetrieb der Stadt Aachen beauftragt, das Netzwerk zu koordinieren und das kommunale Kino voranzubringen. Die Initiative wird getragen von dem Wunsch nach einer professionellen Abspielstätte.

Ansprechpartnerin: Beate Franzen,
beate.franzen@mail.aachen.de; www.filmnetz.ac

Kunst und Architektur

Einführung in die Kunstgeschichte: Die Kunst Italiens im 16. Jahrhundert

Zwei Kurse **Dr. Carola Weinstock**
Um 1500 erreicht die Renaissance in Italien ihre Hochblüte und setzt auf allen Gebieten der Kunst Maßstäbe für ganz Europa. Der Kurs macht mit wichtigen Werken der Architektur, Malerei und Plastik aus dem 16. Jahrhundert bekannt. Er zeigt auf, wie sich das Ideal der Hochrenaissance – Ausgewogenheit und Ruhe – über die Spätrenaissance und den Manierismus bis zu den Anfängen des Barock immer stärker zur Dynamik hin verändert.

Kurs **10301**
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 9. Februar • 14x (28 Ustd.) • 55,-/49,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Kurs **10302**
Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 9. Februar • 14x (28 Ustd.) • 55,-/49,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Haarlemer Malerschule des 17. Jahrhunderts – Frans Hals bis Cornelis Bega **10303**

Kurs **Georg Tilger**
Haarlem genoss von alters her großen Ruhm als Stadt der vielen begabten Künstler und wurde schnell ein Zentrum von Neuerungen. Mit Frans Hals hatte Haarlem den vielleicht unkonventionellsten Erneuerer der holländischen Malerei neben Rembrandt. Auch thematisch waren Haarlemer Maler Wegbereiter: Das Stillleben (Willem Claesz Heda), die Landschaft (van Goyen, Ruisdael) und das Architekturbild (Saenredam) erhielten hier neue Impulse. Im Fokus steht die Genremalerei Haarlems mit den bedeutenden Vertretern Adriaen van Ostade und Cornelis Bega. Ein Besuch der Bega-Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum veranschaulicht die Entwicklung.
Di 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 7. Februar • 8x (16 Ustd.) • 34,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Eine kleine Kunstgeschichte der Normandie **10304** **Kurs** **Georg Tilger**

Für die Teilnehmenden der Studienreise in die Normandie und alle Normandie-Interessierten sollen in einer kurzen (Vorbereitungs-)Veranstaltung einige Kunstwerke ausführlicher vorgestellt werden: die Tapisserie von Bayeux und die Geschichte der Normandie; die Tradition der Manoirs (Herrenhäuser) und die Architektur der Normandie; Geschichte und Kultur des Mont-Saint-Michel. Für Reiseteilnehmende gilt das ermäßigte Entgelt.

Di 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 24. April • 3x (6 Ustd.) • 14,-/9,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Der Aachener Dom und seine Ausstattung **10305** **Kurs** **Clemens Bayer**

Der heutige Dom und seine Ausstattung bilden eines der großartigsten künstlerischen Ensembles Europas. Weshalb errichtete Karl der Große den ungewöhnlichen Bau? Wozu dienten die verschiedenen Bauteile über Jahrhunderte? Was kommt in den herausragenden großformatigen Werken der Goldschmiedekunst zum Ausdruck, die den Innenraum in unvergleichlicher Weise bis heute schmücken? Wie verlief die Krönung eines Königs im Aachener Münster? Diese und andere Fragen werden unter Berücksichtigung der Ergebnisse neuerer Forschung im Rahmen des Kurses behandelt.

Sa 14.30 - 16.45 Uhr • Termine: 2. und 16. Juni • 2x (6 Ustd.) • 12,-/10,- €
Treffpunkt: Dom Wolfstür

Baugeschichte für jedermann I – Das alte Ägypten Papyrus, Pyramiden und Pharaonen

Vier Vorträge **Dr. Holger A. Dux**

Nicht nur bei den Urlaubs- und Studienreisen nach Ägypten stellt man fest, das Bauweisen und Baudetails aus der Zeit der ägyptischen Hochkultur immer wieder verwendet werden. Obelisken zieren öffentliche Plätze und Friedhöfe. Pyramiden lassen sich auf Hochhausdächern oder über unterirdischen Museumsräumen finden.

Die Themen der einzelnen Vorträge sind in sich abgeschlossen. Wenn Sie sich vorab zu allen vier Veranstaltungen anmelden, beträgt die Teilnahmegebühr nur 12,- €.

1. Pyramiden und Grabdenkmäler **10306**

Wie einzelne Berge imponieren die mächtigen, aus unendlichen schweren Steinblöcken aufgeschichteten Pyramiden bis heute den Betrachter. Schon in der Antike zählten sie zu den Sieben Weltwundern. Gebaut als Grabdenkmäler für die Pharaonen wie Cheops, Chefren oder Mykerinos halten sie die Erinnerung an die Personen wach – auch wenn sie schon bald nach ihrer Fertigstellung die Grabräuber anzogen. Der Totenkult der Ägypter bedingte ganz bestimmte Formen: von den Felsengräbern bis hin zu den Sarkophagen.

Dienstag, 14. Februar 2012, 10.30 - 12 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E. (Tageskasse)

